

(Die Ungleichmäßigkeit der Tabakverteilung.) Wie mitgeteilt wird, haben die deutschen Abgeordneten Niederösterreichs Schritte eingeleitet, um eine gleichmäßige Verteilung des Tabakmaterials für ganz Niederösterreich herbeizuführen. Zurzeit herrschen in Niederösterreich Stadt und Land die größten Ungleichheiten, die naturgemäß zu großen Unzufömmlichkeiten führen. In der Stadt Wien erhält der raponierte Raucher bekanntlich wöchentlich 12 Stück Zigarren, in Mödling und in Schwechat, im Verlagsbezirk Dobersberg und in vielen anderen Bezirken nur sechs Zigarren, in Waldhofen a. d. Thabann Zigarren und in manchen Orten, zum Beispiel in Ernstbrunn bei Mistelbach, nur drei Zigarren wöchentlich. Dabei kommen Fälle vor, daß, wie zum Beispiel in Schwechat, in manchen Wochen die dortige Bevölkerung ihre Quote mit den italienischen Kriegsgefangenen teilen mußte. Die Folge von diesen unhaltbaren Zuständen ist unter anderem, daß sich viele auf dem flachen Lande wohnende Raucher in Wien raponieren lassen, weil sie in Wien mindestens das Doppelte und häufig das Drei- und Vierfache des Materials bekommen, das sie sonst in ihrem Aufenhaltsort erhalten würden.